

Schulnachrichten.

A. Chronik.

Das verflossene Schuljahr begann am 13. April 1874. Krankheitsfälle unter den Schülern, vornehmlich aber im Lehrer-Collegium sind nicht ohne erheblich nachtheilige Folgen für den Unterricht geblieben. Herr Eberth erkrankte Ende November und mußte bis in die Mitte des Januar vertreten werden. Auch nach seinem Wiedereintritt war er bis zum Schlusse des Semesters verhindert, seine volle Stundenzahl wieder zu übernehmen. Ebenso sahen sich die Herren Verdens, Hamann und besonders Knochenhauer genöthigt, wegen ernstlicher Erkrankungen auf längere oder kürzere Zeit ihren Unterricht auszusetzen. Außerdem war es ungeachtet aller Bemühungen unmöglich gewesen, zu Michaelis für eine noch vakante wissenschaftliche Hilfslehrerstelle eine geeignete neue Lehrkraft zu finden, so daß eine Vereinigung der bisher getrennten Parallellassen der Quinta, so bedenklich dieselbe für die davon betroffenen Schüler und Lehrer auch sein mußte, durchaus nicht mehr zu umgehen war. Den Lehrern der Quinta ist daraus eine Arbeitslast erwachsen, die zum Theil über ihre Kräfte ging, und die Schule ist ihnen, zumal den Herren Verdens, Knoll und Telle dafür zu bleibendem Danke verbunden.

Zu Michaelis 1874 trat in das Lehrercollegium behufs Beendigung seines in Berlin bereits begonnenen Probejahrs, so wie als wissenschaftlicher Hilfslehrer Herr Verdens. Derselbe wurde 1840 zu Queblinburg geboren, besuchte von 1861 — 1866 die Universitäten Leipzig, Halle, Berlin, ging wegen Erkrankung in Folge der Anstrengungen während des Feldzugs 1866 auf einige Jahre nach Frankreich und Italien, war darauf zwei Jahre an der Erziehungsanstalt des Professor Dr. Brinmeier zu Ballenstedt beschäftigt, bestand seine Staatsprüfung zu Halle im December 1873 und begann die Abfolvirung seines Probejahrs zu Ostern 1874 an der königlichen Realschule zu Berlin.

Ostern 1875 wird der sechste ordentliche Lehrer, Herr Dr. Mix, aus dem Lehrercollegium scheiden. Er folgt einem ehrenvollen Rufe als Oberlehrer an das Progymnasium zu Friedeberg in der Neumark. Die Schule ist ihm für treue und erfolgreiche Pflichterfüllung zu aufrichtigem Danke verbunden. In seine Stelle ist der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer Knoll, welcher bereits seit Ostern 1873 an der Anstalt beschäftigt war, vom Patronate berufen worden.

Das Sedanfest am 2. September beging die Schule durch eine Feier, bei der der Herr Oberlehrer Pätzsch die Festrede hielt, so wie durch gemeinsamen Ausflug der Lehrer und Schüler nach dem Templin.

Am 10. November, als dem Geburtstage Schiller's, konnten wegen Fleiß und Wohlverhalten Prämien aus Schiller'schen Werken erhalten der Primaner Lange, die Secundaner Fischer und Knochenhauer, die Obertertianer Fischer und Heese, die Untertertianer Stockmann und Rohst, die Quartaner Dortschy, Heinrich und Horwich, die Quintaner Mertins, Bölke und Lehmann, der Sextaner Wedell. Die hiesige Schiller-Stiftung gewährte uns dazu die Mittel, wofür wir derselben hiermit unsern wärmsten Dank aussprechen.

Am 16. März wird Abiturienten-Prüfung unter Vorsth des Herrn Provinzial-Schulrath Dr. Ritz statt finden. Über den Ausfall kann wegen des späten Prüfungstermins erst im nächsten Programm berichtet werden.

Der Geburtstag Seiner Majestät, unseres Kaisers und Königs wird am 22. März in gewohnter Weise gefeiert werden. Die Festrede wird Herr Dr. Mix halten.

B. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Professor Hamann.

1. **Deutsch.** Vorträge über classische Werke unserer Litteratur; alle 4 Wochen ein Aufsatz mit theoretischer Anleitung; Litteraturgeschichte mit Proben seit Klopstock; w. 3 St. Professor Hamann. — 2. **Lat.** Cato major. Sallust Jugurtha Virgil libr. X. und XI.; wöch. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Lectüre nach Leber, Handbuch Thl. 2, 1 St.; Sprechübungen durch Relationen und Vorträge; Übersicht der französischen Litteratur mit Proben, 2 St.; Extemporalien, 1 St.; zus. w. 4 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 4. **Englisch.** Lectüre von Milton's paradise lost, 1 St.; Sprechübungen vornehmlich durch Relationen; englische Litteraturgeschichte mit Proben; Extemporalien, 2 St.; zus. w. 3 St.; alle 6 Wochen ein Aufsatz. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Wiederholung der Kirchengeschichte; Entwicklung der Glaubens- und Sittenlehre bis zur Reformation; reformatorische Glaubens- und Sittenlehre mit besonderer Rücksicht auf die Unterscheidungslehren; Kirchenlieder; w. 2 St. Professor Hamann. — 6. **Mathematik.** Sphärische Trigonometrie, analytische Geometrie, alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Director. — 7. **Physik.** Licht und Wärme, nach Trappe; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Analytische und organische Chemie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Pflanzenanatomie und Physiologie, Zoologie nach Schilling; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Neue Geschichte des 18. und 19. Jahrhunderts; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Südwestliches Europa und Deutschland; Voigt's Lehrbuch; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Knochenhauer.

1. **Deutsch.** Freie Vorträge; Declamationen und Lesen Schiller'scher und Göthe'scher Dramen und Gedichte; alle 4 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 2. **Lat.** Exercitien und Extemporalien, 1 St.; Lectüre, 3 St.; Curtius libr. IX., X.; Ovid libr. V. und VI. mit Auswahl; Conjunction, unabhängiger Conjunctiv, Gerundium, Supinum; zus. w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Knebel und Exercitien; 1 St.; Lectüre von Herrig, 2 St.; Sprechübungen durch Relationen, 1 St.; alle 14 Tage ein Exercitium; zus. w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Lectüre von Walter Scott's Kenilworth; Sprechübungen durch Relat.; Exercitien, Repetitionen der Grammatik von Schottky; alle 4 Wochen ein Exercitium; w. 3 St. Professor Hamann. — 5. **Religionslehre.** Wiederholung der Bibelfunde, Römerbrief als Vorbereitung zur Reformationsgeschichte; äußere Kirchengeschichte, Reformationsgeschichte, Unterscheidungslehren, Kirchenlieder; w. 2 St. Professor Hamann. — 6. **Mathematik.** Logarithmen, Reihen, Zins auf Zinsrechnung, Combinationslehre, Stereometrie, neuere Geometrie; alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Physik.** Statik und Mechanik der festen Körper, nach Trappe; w. 2 St. Director. — 8. **Chemie.** Metalloide und Säuren, nach Wöhler; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Naturgeschichte.** Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems, nach Baumgardt; Mineralogie nach Schilling; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 10. **Geschichte.** Griechische und römische Geschichte; Mittelalter bis zu den Kreuzzügen, nach Knochenhauer; w. 2 St. Oberlehrer Knochenhauer. — 11. **Geographie.** Europa, nach Voigt; w. 1 St. Oberlehrer Knochenhauer.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Spieker.

1. **Deutsch.** Lehre von den Dichtungsgattungen mit Anschluß an die Lectüre von Lesebüchern aus Oltrogge's Lesebuch III.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz, w. 3 St. Lehrer Gadow. — 2. **Lat.** Grammatik: Repetit. der Casuslehre; die wichtigsten Regeln über die Modus mit Anschluß der Exercitien und Extemporalien, nach Meißner, 2 St.; Lectüre des Caesar de bello Gallico, libr. IV., V.; w. 3 St.; zus. w. 5 St.; alle 3 Wochen ein Exercitium. Oberlehrer Knochenhauer. — 3. **Französisch.** Grammatik

nach Knebel und Exercitien, 2 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Curs. II., 2 St.; Privatlectüre: Charles XII. zus. w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Pättsch. — 4. **Englisch.** Formenlehre repetirt und wichtigste Regeln d. Syntar nach Schottky's Gramm.; Lectüre des Peter Simple; Privatlectüre: Schottky's Lesebuch; w. 4 St.; alle 14 Tage ein Exercit. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte der Reformation; Evangelium Matthäi; Katechism. u. Kirchenlieder; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Arithmetik bis zu den Gleichungen des ersten Grades incl., Lehrbuch von Spieker, Curs. II.; Planimetrie bis zur Kreisrechnung incl., nach Spieker, alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit; w. 5 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 7. **Rechnen.** Zusammenge setzte Proportions-Rechnungen; w. 1 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, das natürliche System nach der Flora von Baumgardt; im Winter: Anthropologie; w. 2 St. Oberlehrer Dr. Spieker. — 9. **Geschichte.** Neuere Geschichte Deutschlands, besonders des preussischen Staats; w. 2 St. Ordentlicher Lehrer Gadow. — 10. **Geographie.** Die Oberflächenbildung der Erde nach ihren Hauptzügen, nach Voigt; w. 2 St. Ordentlicher Lehrer Gadow und Director.

Unter-Tertia.

Unter-Tertia a. Ordinarius: Oberlehrer Pättsch. **Unter-Tertia b. Ordinarius:** Ord. Lehrer Eberly.

1. **Deutsch.** Wiederholung der Satzlehre; Lernen, Declamiren und Erklären von Gedichten, namentlich von Schiller; Ostrogge II., w. 3 St.; alle 3 Wochen ein Aufsatz. Ordentl. Lehrer Gadow und Eberly. — 2. **Latein.** Grammatik von Noisziöszig; Repetition des Quartaner-Pensums, Casuslehre nach D. Schulz, Curs. II.; Cornel. X.—XV.; w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Ordentl. Lehrer Gadow und Eberly. — 3. **Französisch.** Grammatik; Wiederholung der Formenlehre, Syntar nach Knebel, Exercitien und Extemporalien, 2 St.; Lectüre aus Gruner, Curs. I.; w. 4 St., Vocabular v. Plöz; alle 14 Tage ein Exercitium. Oberlehrer Pättsch und wissenschaftlicher Hülflehrer Verdens. — 4. **Englisch.** Grammatik von Schottky, Aussprache und Formenlehre; Lectüre der Schottky'schen Uebungstücke; w. 4 St. Oberlehrer Pättsch. — 5. **Religionslehre.** Geschichte des Judenthums und des apostolischen Zeitalters; Geographie von Palästina; Katechism. repetirt, das 4te und 5te Hauptstück erklärt; w. 2 St. Oberlehrer Pättsch und ordentl. Lehrer Gadow. — 6. **Mathematik.** Geometrie nach Spieker, Curs. II., Abschn. 5—8; Arithmetik nach Spieker, Curs. II., Abschn. 7—10; w. 5 St.; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Ordentl. Lehrer Kienbaum. — 7. **Rechnen.** Anwendung der Proportion für einfache und zusammengesetzte Aufgaben; w. 1 St. Ordentl. Lehrer Kienbaum. — 8. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik, Bestimmung schwererer Pflanzenarten nach Baumgardt's Flora, Linné'sches System; im Winter: Bauchthiere nach Lemis; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Kienbaum. — 9. **Geschichte.** Mittelalter der vaterländischen Geschichte; Wiederholung der Hauptpunkte der alten Geschichte, nach Knochenhauer; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow und wissensch. Hülflehrer Knoll. — 10. **Geographie.** Voigt, Cursus IV., politische Geographie, vornehmlich von Europa; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow und wissenschaftlicher Hülflehrer Knoll.

Quarta.

Quarta a. Ordinarius: Ordentl. Lehrer Eberly und ordentl. Lehrer Wegener.

Quarta b. Ordinarius: Ordentl. Lehrer Wegener und ordentl. Lehrer Dr. Mix.

1. **Deutsch.** Die Satzlehre vollständig an prosaischen und poetischen Lesebüchern aus Ostrogge's Lesebuch I.; Lernen und Declamiren von Gedichten; alle 3 Wochen ein Aufsatz; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Wegener, Eberly und Knoll. — 2. **Latein.** Grammatik; besonders Einüben der unregelmäßigen Verben; Repetition und Erweiterung der Formenlehre nach Noisziöszig, Acc. e. Inf. und Abl. abs.; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre des Blume, Curs. II., Abschn. II., 3 St.; zus. w. 6 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Ordentl. Lehrer Wegener und Eberly. — 3. **Französisch.** Grammatik von Vennecke; Formenlehre; Exercitien und Extemporalien, 3 St.; Lectüre aus Wildermuth's Lesebuch, Cursus I., 2 St.; zus. w. 5 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Ordentl. Lehrer Wegener, Dr. Mix und wissensch. Hülflehrer Verdens. — 4. **Religionslehre.** Wiederholung der Geschichten des A. und N. Testaments; Katechismus, 3tes Hauptstück gelernt; Lernen von Beweisstellen, Kirchenliedern, messianischen Stellen; Geographie von Palästina; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Gadow, Wegener und Dr. Mix. — 5. **Mathematik.** Arithmetik nach Spieker, Cursus I.; Anfangsgründe der Buchstabenrechnung; Decimalbrüche; Geometrie nach Spieker; Planimetrie, Curs. I.; alle 14 Tage eine schriftl. Arbeit, w. 4 St. Ordentl. Lehrer Kienbaum und Dr. Mix. — 6. **Rechnen.** Wiederholung der Regelde tri

mit Brüchen; Zinsrechnung; Gesellschaftsrechnung; w. 2 St.: Ordentliche Lehrer Kienbaum und Dr. Mix. — 7. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi's Lehrbuch; Bestimmung der Pflanzenarten, Linné'sches System; im Winter: allgemeine Übersicht des Thierreichs, Gliedertiere; wöchentlich a. und b. 2 St. Ordentl. Lehrer Kienbaum und Dr. Mix. — 8. **Geschichte.** Im Sommer: griechische Geschichte; im Winter: römische Geschichte, nach Knochenhauer's Lehrbuch; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Wegener und wissenschaftl. Hülfsteher Knoll. — 9. **Geographie.** Politische Geographie von Deutschland und den fremden Welttheilen, nach Voigt; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Wegener und wissenschaftl. Hülfsteher Knoll.

Quinta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Telle, Dr. Mix und wissenschaftl. Hülfsteher Verdens.

1. **Deutsch.** Kenntniß aller Wortarten des zusammengesetzten Satzes; Satzumwandlungen, angeknüpft an Lesestücke aus Oltrogge I.; Übungen im Declamiren; alle 3 Wochen ein Aufsatz, dazwischen zwei Dictate; w. 4 St. wiss. Hülfsteher Knoll und Verdens. — 2. **Latein.** Wiederholung des Sertaner Pensums: Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Deponentia, Verba anomala, Conjunctionen, Exercitien und Ortemporalien; Lectüre aus Blume, Cursus I.; w. 6 St.; alle 14 Tage ein Exercitium. Ordentl. Lehrer Eberty. — 3. **Französisch.** Grammatik nach Vennecke: die Declinationen und Conjugationen, die Eigenschafts- und Zahlwörter; die regelmäßigen Zeitwörter; französische und deutsche Übungsstücke mündlich und schriftlich übersezt; Lectüre leichterer Lesestücke der Grammatik, Curs. I.; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Dr. Mix und wiss. Hülfsteher Verdens. — 4. **Religionslehre.** Leben Jesu nach Preuß; Erklärung der Gleichnisse; Katechismus; Aes Hauptstück; Erklärung des Kirchenjahres; Sprüche und Kirchenlieder; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 5. **Rechnen.** Regel de tri; die 4 Species mit Brüchen; Kopfrechnen; w. 4 St. Ordentl. Lehrer Telle und Kienbaum. — 6. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Bestimmung der Pflanzengattungen; im Winter: oberes Thierreich; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Dr. Mix und Telle. — 7. **Geographie.** Die Lage der Meere, Hauptgebirge, der Flüsse der fünf Erdtheile, nach Voigt; w. 3 St. Director, Lehrer Eberty und Knoll.

Sexta.

Ordinarius: Wissenschaftlicher Hülfsteher Knoll und ordentl. Lehrer Telle.

1. **Deutsch.** Einfacher Satz; Wortarten an Lesestücken aus Wegel; Declamiren; orthographische und stylische Übungen nach Oltrogge, Elementarbuch; alle 3 Wochen ein Aufsatz und zwei Dictate; w. 4 St. Wissenschaftlicher Hülfsteher Knoll und ordentl. Lehrer Telle. — 2. **Latein.** Die Declinationen, Genusregeln, Adjectiv, Comparationen und die 4 Conjugationen, nach Moizisszig, Lectüre aus Blume's Vorübungen und Elementarbuch; kleine Exercitien und Ortemporalien; w. 8 St. Wissenschaftlicher Hülfsteher Knoll. — 3. **Religionslehre.** Biblische Geschichte des alten Testaments; Lernen der bezüglichen Bibelstellen und Kirchenlieder, so wie des Aen Hauptstücks; Erklärung der kirchlichen Hauptfeste; w. 3 St. Ordentlicher Lehrer Telle. — 4. **Rechnen.** Die vier Species mit benannten und unbenannten Zahlen; Resolviren und Reduciren; einfache Regel de tri; Addition und Subtraction mit Brüchen; vorzugsweise Kopfrechnen; w. 5 St. Ordentl. Lehrer Telle. — 5. **Naturgeschichte.** Im Sommer: Botanik nach Baumgardi; Beschreibung einzelner Pflanzen; Linné'sche Classen; im Winter: Lehre vom Menschen und zwar Osteologie; Einleitung in die Zoologie, Säugethiere, Vögel; w. 2 St. Ordentl. Lehrer Dr. Mix und Kienbaum. — 6. **Geographie.** Heimathskunde; Übersicht über die Erde nach ihren horizontalen und verticalen Dimensionen; Europa in politischer Beziehung, nach Voigt; w. 3 St. Ordentl. Lehrer Wegener.

Technische Fertigkeiten.

1. **Zeichnen,** w. 2 St. in jeder Classe, in Prima 3 St. Maler Moore's. — 2. **Schreiben,** w. 2 St. in Quarta und Quinta, 3 St. in Sert. Ordentl. Lehrer Telle. — 3. **Singen,** w. 2 St. in jeder Classe, Sexta und Quinta für sich, Quarta mit Tertia, Secunda mit Prima, öfter auch alle vier combinirt im Hörsaale. Cantor Hiltmann. — 4. **Turnen,** im Sommer w. 4 St., im Winter w. 2 St. Ordentl. Lehrer Telle.

Verzeichniß der in der Anstalt benutzten und von den vorgesezten Behörden bestätigten Lehrbücher.

Zu den im vierten, sechsten, achten, neunten, zehnten, neunzehnten und zwanzigsten Jahresbericht aufgeführten Lehrbüchern ist kein neues hinzugekommen.

Ferien-Ordnung der Anstalt während des verfloßenen Schuljahres.

- 1) Osterferien vom 28. März bis 13. April, beide Tage nicht mitgerechnet.
 - 2) Pfingstferien vom 22. bis 28. Mai, ebenso.
 - 3) Sommerferien vom 4. Juli bis 3. August, ebenso.
 - 4) Michaelisferien vom 26. September bis 12. October, ebenso.
 - 5) Weihnachtsferien vom 19. December bis 4. Januar, ebenso.
- Im Ganzen waren $10\frac{1}{2}$ Woche Ferien.

Die Thematata zu den schriftlichen Abiturienten-Arbeiten waren folgende:

Ostern 1875

- 1) Deutscher Aufsatz: Nach seinem Sinne leben ist gemein, der Edle strebt nach Ordnung und Gesetz.
- 2) Französisches Exercitium: Macht des Clerus im Mittelalter.
- 3) Englischer Aufsatz: Antagonism of Louis XIV. and William III.
- 4) Mathematische Arbeit.
 - A. Reine Mathematik:
 - a) Am 3. März 1846 hatte Jupiter $d = 13^{\circ} 14' 15''$ nördliche Abweichung; die Polhöhe von Berlin beträgt $p = 52^{\circ} 30' 16''$. Wie groß ist an diesem Tage seine Morgenweite m , wie groß der halbe Tagbogen und welches ist die Zeit seines Auf- und Unterganges, wenn man weiß, daß seine Culmination um $3^h 37^m 39^s$ eintritt.
 - b) Die Bahn eines Punktes zu bestimmen, wenn die Differenz der Entfernungen von einem festen Punkte und einer festen Geraden, in deren Ebene er sich bewegt, constant sein soll. (a. Der Abstand des festen Punktes von der Geraden, d. die Differenz.)
 - c) Eine Halbkugel, deren Radius $= 1$ ist, soll durch eine mit der Grundfläche parallele Ebene in zwei gleiche Stücke getheilt werden. In welcher Entfernung von der Grundfläche ist der Schnitt zu führen?
 - d) Die Gesamtoberfläche eines Kugelsegments beträgt $F = 500$ □Fuß; der Radius der Kugel, der Radius des Begrenzungs-Kreises und die Höhe des Segments bilden eine fallende arithmetische Progression, deren Differenz $d = 2$ ist; wie groß sind diese 3 Längen so wie der Mantel eines geraden Kegels, der von gleichem Inhalt mit der Kugel und dessen Grundfläche gleich einem größten Kreise der Kugel ist?
 - B. Angewandte Mathematik: Zwei elastische Kugeln, welche eine entgegengesetzte Bewegung haben, haben vor dem Zusammenstoße, beziehungsweise M, C, m, c als Masse und Geschwindigkeit; wie groß ist a) der Kraftverlust im Augenblick des Zusammenstoßes? b) die Kraft, welche beide Kugeln nach eingetretener Wirkung der Elasticität nach dem Stoße haben? c) die Geschwindigkeit der Kugeln nach dem Stoße? $M = 70$ Pfd., $C = 12'$, $m = 14$ Pfd., $c = 60'$.

Freiwillig wurde bearbeitet:

Ein Festungswerk, welches in einer horizontalen Entfernung $e = 5000'$ auf einem Hügel liegt, so daß es $\beta = 4^{\circ}$ über dem Horizonte gesehen wird, soll mit einer Anfangsgeschwindigkeit $C = 750'$ beschossen werden. Wie groß ist der Elevationswinkel α für den Bogenwurf der Bombe? b) für den scharfen Schuß und c) wie viel Zeit braucht die Kugel bis zum Ziel?
- 5) Physikalische Arbeit: In einem Newtonschen Spiegelteleskop habe der Hohlspiegel $3'$ Brennweite,

ihm gegenüber steht auf der Achse und zwar 4' entfernt ein kleiner, gegen die Achse unter 45° geneigter Planspiegel und 8' entfernt ein 1' hoher Gegenstand, auf der Achse senkrecht und von ihr halbirt. α) Wo liegt das von beiden Spiegeln reflectirte Bild? β) wie groß ist es? γ) wie groß erscheint es, wenn es durch eine Länge von 0,5" Brennweite betrachtet wird? δ) wie findet man die zur Rechnung nöthigen Formeln?

Freiwillig wurde bearbeitet:

Wenn bei einer Höhenmessung in der geographischen Breite $\varphi = 43^\circ$ die Barometerhöhe unten $B = 27,17''$, die Temperatur $T = 15,3^\circ \text{ R.}$, oben $b = 19,845''$, die Temperatur $t = 3,2^\circ \text{ R.}$ ist, α) wie groß ist der Höhenunterschied beider Orte nach der gewöhnlichen Formel? β) wie wird dieselbe gefunden? γ) wie groß ist er nach der Gauß'schen Formel:

$$H = C (1 + 0,0026 \cos 2\varphi) \left(1 + \frac{1}{555} (T + t) (\log. B - \log. b)\right)$$

$C = 56588'$, B und b auf 0° reducirt.

- 6) Chemische Arbeit: Das Amylum und seine Zerlegungsprodukte. a) Wie viel Weingeist von 80% R. läßt sich aus 1 Kilogramm reiner Stärke gewinnen? b) Wie viel Liter Kohlensäureanhydrid von 0 C. entweicht dabei?

Themata zu den Aufsätzen, welche von den Primanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

A. Im Deutschen.

- 1) Über die Gliederung von Göthe's Hermann und Dorothea in neun Abschnitte.
- 2) Ist alles Gute in der Welt die Folge guter Absichten?
- 3) Über das Verhältniß der Charaktere des Pylades und des Orestes in Göthe's Iphigenie und ihre Motivirung.
- 4) Über den Werth des Zeichnens.
- 5) Die bildenden Künste im Dienst der Religion.
- 6) Einheit im Gedankengang und in der Gliederung der einzelnen Theile von Schiller's Glocke.
- 7) I always kept up, in my family, some mechanical forms of civility, without which freedom ever destroys friendship. „Vicar of Wakefield.“
- 8) Über das Herz zu siegen, ist groß, ich verehere den Tapfern; Aber wer durch sein Herz sieget, er gilt mir doch mehr. „Schiller.“
- 9) Gedankengang und Erläuterung der Theosophie des Julius in Schiller's philosophischen Briefen.
- 10) Wohl reizend ist es, hoch im Licht einherzuwandeln, Vergöttert dazustehen vor seiner Welt, Doch leichter ist es groß als recht zu handeln.

B. Im Französischen.

- 1) Causes du succès des Français dans leurs guerres de 1792—1811.
- 2) Eloge de Calvin.
- 3) Comparaison de Napoléon et de César.
- 4) L'ambassadeur de Richelieu à Gustave-Adolphe, pour l'engager à la guerre d'Allemagne.
- 5) Eloge de Colbert.
- 6) Causes de la révolution française.
- 7) Caractéristique et comparaison des quatre principaux personnages de la révolution française: Mirabeau, Vergniaud, Danton, Robespierre.
- 8) Contre l'alliance de la France avec l'Autriche (1756).

C. Im Englischen.

- 1) Progress of English colonization, and its causes.

- 2) Louis XI, Henry VII and Ferdinand the Catholic. Comparison of their politics and characters with respect to the situation of the time.
- 3) Defence and suit for grace in a letter of Jane Grey to Mary.
- 4) Accusation of Kilmarnock, Balmerino and Lovat.
- 5) Naval power of the Netherlands, its increase and its decrease.
- 6) Politic relation between England and France in the sixteenth century.
- 7) Characteristic and comparison of Marlborough, Nelson, Wellington.
- 8) Against the peace of Basle (1795).

Themata zu den deutschen Aufsätzen, welche von den Secundanern im verfloffenen Schuljahre bearbeitet worden sind.

- 1) Soll es reichlich zu Dir fließen,
Reichlich andre laß genießen. „Goethe.“
- 2) Welche Bedeutung haben die Thiere in der Sage, Dichtung und Geschichte?
- 3) Über den wahren Werth der irdischen Güter.
- 4) Über die materielle Grundlage der schönen Künste.
- 5) Wie stellt Schiller den Gegensatz zwischen Ideal und Leben in seinem Gedichte dar?
- 6) Des Lebens Müß' lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. „Goethe.“
- 7) Über die verschiedenen Formen der Colonisation.
- 8) Warum ist die Schmeichelei so verabscheuungswürdig?
- 9) Welche Bedeutung haben die Römer in der Weltgeschichte?
- 10) Welche Umstände gewähren uns die Hoffnung, daß Deutschlands politische Einheit dauernd sein werde?
- 11) Gespräch zwischen Antiochus III. von Syrien und Hannibal.
- 12) Von der Stirne heiß
Rinnen muß der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben;
Doch der Segen kommt von oben.

C. Verordnungen der Behörden.

Den 27. Januar 1874 übersendet das Königliche Provinzial-Schul-Collegium für die Lehrerbibliothek ein Exemplar der Verhandlungen der dritten schlesischen Gymnasial- und Realschul-Directoren-Conferenz. Den 2. Februar bestimmt dasselbe die Zahl der zum Programm-Austausch alljährlich einzuführenden Programm-Exemplare auf 351, den 18. Januar 1875 auf 362 und falls dasselbe eine naturwissenschaftliche Abhandlung enthält, auf 1 Exemplar mehr für das Königliche Ober-Bergamt zu Halle.

Den 11. Februar verbietet der Herr Minister den Schülern jede Theilnahme an der Zeitschrift „Walhalla“, den 9. Juni übersendet derselbe für die Lehrerbibliothek ein Exemplar des zweiten Hefts vom ersten Bande der Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Preußen und den Thüringischen Staaten.

Den 9. Juni empfiehlt das Provinzial-Schul-Collegium „die Heroen- und Göttergestalten der griechischen Kunst“ von Conze und „die Denkmäler der Baukunst“, herausgegeben von Studirenden der Königlichen Bau-Akademie zu Berlin,

Den 1. Juli „Friedrich Wilhelm III. und seine Söhne König Friedrich Wilhelm IV. und Kaiser und König Wilhelm“ vom Grafen v. Stillfried.

Den 17. October genehmigt dasselbe, daß der Candidat des höheren Schulamts Verden s als wissenschaftlicher Hilfslehrer und behufs Beendigung seines Probejahrs an der Anstalt beschäftigt werde.

Den 29. October verfügt der Herr Minister im Einverständniß mit dem Herrn Kriegsminister, als Ergänzung der Circular-Verfügung vom 28. Oct. 1871, daß die Darlegung der Reise für die Prima eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung behufs Zulassung zur Portepfeefährniß-Prüfung nur nach Ablauf derjenigen Zeit, welche die Schule zu diesem Zwecke gebraucht haben würde, also von erlangter Versetzung nach Secunda nach mindestens 2 Jahren, nicht aber beispielsweise zu gestatten ist, wenn auf einen halb- oder auch ganzjährigen Besuch der Secunda eine nur eine halbjährige oder noch kürzere Vorbereitungszeit gefolgt war. Eine derartige Beschleunigung liege nicht in dem Sinne der Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870, deren Absicht vielmehr auf eine gründliche wissenschaftliche Vorbereitung gerichtet sei.

Den 7. December verlangt das Provinzial-Schul-Collegium Berichterstattung über in den Lehrerbibliotheken etwa vorhandene werthvolle alte Drucke und wichtige Handschriften behufs Erleichterung wissenschaftlicher Benutzung derselben.

Den 11. December übersendet das Provinzial-Schul-Collegium die Statuten der von der Frau Charlotte Stiepel geborne v. Hopffgarten, gegründeten Charlottenstiftung. Die Stiftung ist zur Förderung junger, dem deutschen Reiche angehöriger Philologen bestimmt, welche nach Beendigung ihrer Universitätsstudien den philosophischen Doctorgrad erlangt oder die Prüfung für das höhere Schulamt bestanden haben, aber zur Zeit noch ohne feste Anstellung sind. Die wissenschaftliche Leitung hat die Akademie der Wissenschaften zu Berlin, von der auch die zu lösenden philologischen Preis-Aufgaben bestimmt und geprüft werden. Curator der Stiftung ist der jedesmalige Kanzler des Deutschen Reichs.

Den 29. December verfügt das Provinzial-Schul-Collegium, daß falls die Programm-Abhandlung 1875 einen Gegenstand aus der vaterländischen Geschichte behandelt, ein Exemplar derselben dem Curatorium des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers zu Berlin eingesandt werden solle.

Den 2. Januar bestimmt dasselbe als Ferienordnung für das Jahr 1875 die Osterferien vom 20. oder 23. März bis zum 5. beziehungsweise 7. April, die Pfingstferien vom 14. bis 20. Mai, die Sommerferien vom 3. Juli bis 2. August, die Michaelisferien vom 25. September bis 11. October, die Weihnachtsferien vom 22. December bis 6. Januar, die genannten Anfangs- und Schlußstage nicht mitgerechnet.

Den 2. Januar wird von demselben ein Exemplar der diplomatischen Beiträge zur Geschichte Pommerns von Klemppin der Schulbibliothek überwiesen.

Den 4. Januar fordert es auf zu Beiträgen cultur-historisch wichtiger Gegenstände für das Märkische Provinzial-Museum zu Berlin.

D. Lehrmittel.

1. Schul-Bibliothek. Dieselbe wurde vermehrt durch folgende Werke: Sutor, „Geschichte der mathematischen Wissenschaften.“ Heussi, „Physikalischer Unterricht.“ Rüdorff, „Grundriß der Chemie.“ Knapp, „Chemische Technologie.“ Koch, „Dendrologie.“ Hausrath, „Neutestamentliche Zeitgeschichte.“ Giesebrecht, „Kaiserzeit.“ Eisner, „Chemische Mittheilungen.“ Curtius, „Griechische Geschichte.“ Fortsetzungen des Grunert'schen Archivs für Mathematik, der Neumann'schen Zeitschrift für Erdkunde, der Hoffmann'schen Zeitschrift für den mathematischen Unterricht, der Revue des deux mondes, der Zeitschrift für Preussische Geschichte, des Centralblatts für Unterrichtswesen, des Ortman'schen Jahrbuchs über die Fortschritte der Mathematik, des Hirzelschen Jahrbuchs der Erfindungen. Außerdem die Fortsetzung der Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Preußen und diplomatische Beiträge zur Geschichte Pommerns von Klemppin als Geschenke des Herrn Ministers und des Königlichen Provinzial-Schul-Collegiums.

2. Schüler-Bibliothek. Sowohl die deutsche, als französische und englische sind durch neue Bücher vermehrt, die verbrauchten durch neue ersetzt worden, im Ganzen durch 81 Bände, die Schüler-Unterrichtsbibliothek wurde durch 67 Bände vermehrt.

3. Für den Schreib-, Zeichen- und Gesang-Unterricht wurde dem Bedürfnis entsprechend gesorgt.

4. Physikalisches Cabinet. Neu angeschafft wurde ein Braunsteinelement.

5. Chemisches Cabinet. Neu beschafft wurden: Eine Quecksilberwanne von Porzellan, ein Apparat zur Bildung von Wasser, ein Hoffmannscher Wasserzersehungssapparat, ein Bürettenstativ für zwei Büretten, zwei Büretten mit Glasbahn. Außerdem wurden die vorhandenen und dem täglichen Verbrauch unterworfenen Apparate und Präparate vermehrt, so wie die verbrauchten durch neue ersetzt.

6. Naturhistorisches Cabinet: Die mineralogische Sammlung wurde besonders durch instructive Krystallstücke, die botanische durch 42 pflanzenanatomische Präparate und durch ein sehr werthvolles schönes Flechtenherbarium vermehrt, welches von dem Herrn Fabrikanten Dufft hieselbst gesammelt, bestimmt, eingerichtet und der Anstalt geschenkt worden ist. Es ist mir Bedürfnis, dem uns auch sonst so wohlwollenden Manne dafür an dieser Stelle meinen aufrichtigsten Dank im Namen der Anstalt auszusprechen.

E. Statistik der Schüler.

	Sommerhalbjahr 1874:	Winterhalbjahr 1874/75:	Aufgenommen:	Abgegangen:
	11 Schüler.	18 Schüler.	1 Schüler.	2 Schüler.
I.	47	44	—	21
II.	41	39	1	5
III a.	52	75	1	14
III b α, β	88	66	5	9
IV α, β.	65	69	4	6
V α, β.	59	57	61	3

363 Schüler.

368 Schüler.

72 Schüler.

60 Schüler.

Vom Religions-Unterricht ist außer den katholischen und jüdischen kein Schüler dispensirt gewesen.

Übersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl.							Summa.
	I.	II.	III a.	III b. α, β.	IV α, β.	V α, β.	VI.	
1) Deutsch	3	3	3	3	je 3	je 4	4	30
2) Latein	3	4	5	5	je 6	je 6	8	49
3) Französisch	4	4	4	4	je 5	je 5	—	36
4) Englisch	3	3	4	4	—	—	—	14
5) Religion	2	2	2	2	je 2	je 2	3	19
6) Mathematik	5	5	5	5	je 4	—	—	28
7) Rechnen	—	—	1	1	je 2	je 4	5	19
8) Physik	2	2	—	—	—	—	—	4
9) Chemie	2	2	—	—	—	—	—	4
10) Naturgeschichte	2	2	2	2	je 2	je 2	2	18
11) Geschichte	2	2	2	2	je 2	—	—	12
12) Geographie	1	1	2	2	je 2	je 3	3	19
13) Schreiben	—	—	—	—	je 2	je 2	3	11
14) Zeichnen	3	2	2	2	je 2	2	2	17
15) Singen	2	2	2	2	2	2	2	8
16) Turnen	2	2	2	2	—	—	—	2
Summa ≙	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34 + 2	34	32	32	291

Zertheilung der Zanterrichsfunken unter die Lehrer während des letzten Semesters.

Nr.	Lehrer.	I.	II.	III a.	III b. α.	III b. β.	IV α.	IV β.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Gammgardt	5 Mathematik. 2 Physik.	2 Physik.	2 Geographie.							11.
2	a. Oberlehrer: 1. Professor Gammann	2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	2 Religion. 3 Englisch.								17.
3	2. Knochenhauer	2 Ortschaftl. 1 Geographie. 3 Saramisch.	4 Saramisch. 1 Ortschaftl. 3 Deutsch.	5 Saramisch.							21.
4	3. Dr. Spieker	2 Chemie. 2 Naturgesch.	5 Mathematik. 2 Naturgesch. 2 Chemie.	5 Mathematik. 1 Rechnen. 2 Naturgesch.							21.
5	4. Pütsch		4 Französisch.	4 Französisch. 4 Englisch.	2 Religion. 4 Englisch.	4 Englisch.					22.
6	b. Deutsche Lehrer: 1. Kleinbaum				2 Naturgesch. 5 Mathematik. 1 Rechnen.	2 Naturgesch. 5 Mathematik. 1 Rechnen.			4 Rechnen.		20.
7	2. Zelle, jugendlich. Sarru- lehrer,						2 Schreiben.	2 Schreiben.	3 Religion. 2 Schreiben.	3 Religion. 3 Schreiben. 5 Rechnen. 4 Deutsch.	24.
8	3. Wegener									3 Geographie.	23.
9	4. Gadow			2 Religion. 3 Deutsch. 2 Ortschaftl.	5 Saramisch. 3 Deutsch. 2 Geographie.	2 Religion.					21.
10	5. Ebertz					5 Saramisch. 3 Deutsch.		6 Saramisch.	6 Saramisch.		20.
11	6. Dr. Mitx										22.
12	c. Mathematisch. Hilfsl. Lehrer: 1. Knoll					2 Ortschaftl. 2 Geographie.			3 Deutsch. 2 Ortschaftl. 3 Geographie.	3 Ortschaftl. 8 Saramisch.	22.
13	2. Berbers					4 Französisch.		5 Französisch.	4 Deutsch. 5 Französisch.		22.
14	d. Sachliche Lehrer: 1. Zeichnungslehrer Hoores	3 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.		2 Zeichen.	2 Zeichen.	17.
15	2. Zeichnungslehrer Hillmann		2 Zeichen.			2 Zeichen.			2 Zeichen.	2 Zeichen.	8.

Zerfleischung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer während des letzten Semesters.

N ^o	Lehrer	I.	II.	III a.	III b. α.	III b. β.	IV α.	IV β.	V.	VI.	Sa.
1	Director Dr. Baumgardt	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik	2 Geographie							11.
2	1. Lehrer Herrmann	2 Religion. 3 Deutsch. 4 Französisch. 3 Englisch.	2 Religion. 3 Englisch.								17.
3	2. Knodenhauer	2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Lateinisch.	4 Lateinisch. 2 Geschichte. 1 Geographie. 3 Physik.	5 Lateinisch.							21.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale

M Y C K G W B G R

10	5. Eberle				3 Chemie.						
11	6. Dr. Mix					2 Naturgesch. 4 Mathematik. 2 Rechnen.	2 Religion. 2 Mathematik. 4 Mathematik. 2 Rechnen.	2 Naturgesch. 2 Mathematik.			22.
12	c. Stiftenschriftl. Schullehrer: 1. Knoll					2 Geschichte. 2 Geographie.	3 Deutsch. 2 Geschichte. 3 Geographie.	3 Geographie.			22.
13	2. Herdens				4 Französisch.		5 Französisch.				22.
14	d. Schulische Lehrer: 1. Schulenlehrer Hoores	3 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.	2 Zeichen.		2 Zeichen.		2 Zeichen.	2 Zeichen.	17.
15	2. Schulenlehrer Gilmann	2 Singen.			2 Singen.				2 Singen.	2 Singen.	8.

F. Die öffentliche Prüfung.

Dienstag den 23. März.

Vormittags von 8 Uhr an.

- 1) Religionslehre in Prima. Professor Hamann.
- 2) Mathematik in Secunda. Oberlehrer Dr. Spicker.
- 3) Französische Rede des Primaners Busse.
- 4) Englisch in Ober-Tertia. Oberlehrer Pättsch.
- 5) Englische Rede des Primaners Schulzke.
- 6) Französisch in Unter-Tertia β . Wissenschaftlicher Hilfslehrer Verdens.
- 7) Deutsche Rede des Primaners Lange.
- 8) Geschichte in Unter-Tertia α . Ordentlicher Lehrer Sadow.
- 9) Entlassung der Abiturienten.
Gesang.

Nachmittags von 2 Uhr an.

Vierstimmige Lieder von Mendelssohn. Cantor Hiltmann.

- 1) Naturgeschichte in Quarta a. b. Ordentlicher Lehrer Dr. Mix.
- 2) Latein in Quarta a. Ordentlicher Lehrer Wegener.
- 3) Latein in Sexta. Ordentlicher Lehrer Knoll.
- 4) Geographie in Quinta. Ordentlicher Lehrer Telle.
Schlußgesang.

Schul-Anzeige.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 7. April, Vormittags 7 Uhr. Anmeldungen zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich bereit, am 5. April, in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr, anzunehmen. Bei der Anmeldung sind das letzte Schulzeugniß so wie die Bescheinigung der ersten und bei denjenigen Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, auch die der zweiten Impfung vorzulegen.

Dr. Baumgardt, Director.

